

starke Bäume schwaches Gras

Schau den Mond - sein goldenes Licht
spür den Wind auf deiner Haut, das
Prickeln und den schmelzenden
Schnee in deinem Gesicht.

Hör den Vogel auf dem Baum wie
herrlich er singt
vernehm den Duft des Frühlings wie er
deine Seele beschwingt.

Lebe das Leben mit all deinen Sinnen,
lass dich von niemandem aus dem
Gleichgewicht bringen.

Gehe hin und sage ja, wenn du Gutes in
dir fühlst,

gehe fort und sage nein wenn in dir ein
schmerzendes Feuer glüht.

Sei glücklich über jeden schönen
Moment,

lache freudig einmal am Tag hinauf zum
Firmament.

Nimm an jede neue Morgenstund,
finde in jedem neuen Tag einen neuen
Grund.

Klammere dich nie an einer Lebensstelle
fest,

genieße das heute, hier und jetzt.

Das Leben ist unendlich schön
du mußt nur lernen es zu sehen.

Schau nur zurück wenn es in froher
Demut geschieht

schau nie zurück wenn etwas schlechtes
dir beschied.

Geh nicht zurück, nur vorwärts weiter
und weiter,

verlasse nie die wunderbare
Lebensleiter.

Werde stark wie es die Bäume sind,
aber trete nie die schwachen Halme des
Grases, da es deine Kinder sind.

Lerne dich selber zu finden und zu
achten, entwickel ruhig ein wenig Stolz
nur wer sich selber liebt und akzeptiert,
ist im Wald ein festes Holz.

Hedda König

© Hedda König

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)